# Berliner Montagspost

unabhängig – für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit – 15. Juni

Nr. 12/15

## Der Krieg in der Ukraine und der Weltfrieden

**von J. Möbius**

Es ist und bleibt ein Dauerthema. Leider!!! Täglich sterben Menschen. Die Kiewer Regierung ist unermüdlich bei ihren Bestrebungen, der Welt zu erklären, dass erst Frieden im Land ist, wenn die Gebiete Donezk und Lugansk unter ihrer Kontrolle stehen. Außerdem hat man sich das Ziel gesteckt, die Krim wieder in die Ukraine einzugliedern. Dies zumindest wurde aktuell vom ukrainischen Premierminister Arseni Jazenjuk in der US-Hauptstadt, Washington, vorgetragen. Dort durfte er im Global Forum des Amerikanisch-Jüdischen Komitees (AJC) sprechen. Auch er beschwört in diesem Zusammenhang den Frieden, die Demokratie und verkündet voller Stolz, dass die Ukraine das einzige Land auf der Welt ist, welches Russland militärisch entgegentritt. Er spricht davon, dass die Ukraine sich in einem Krieg mit regulären russischen Truppen befindet. Man hätte die Russen abgeschreckt. Diese wenigen Sätze haben es in sich. Und weiterhin wird erklärt, dass Frieden und Demokratie nur mit Krieg gesichert und verteidigt werden kann. Das ist in sich ist schon ein Widerspruch. Die Kiewer Regierung möchte über die Gebiete Donezk und Lugansk bestimmen. Für dieses Ansinnen ist sie bereit, den Bürgerkrieg im Land zu schüren. Die Aussage, die Ukrainer befinden sich bereits mit regulären russischen Soldaten im Kampf, entbehrt jeglichen Beweises. Das Alles scheint der Zuhörerschaft überhaupt nicht zustören. Offenbar sehen diese das genauso wie Hr. Jazenjuk. Es gibt nur einen Weg zum Frieden. Man muss alle ermorden, die diesen Frieden nicht wollen. Wie blöd, abgebrüht oder krank muss man eigentlich sein um diesen Schwachsinn zu glauben? Diese Art zu Denken hat uns an den Rand des 3. Weltkrieges gebracht. Die Scharfmacher und Kriegshetzer, die Profiteure, die sich an dem Leid und der Zerstörung ergötzen, hoffen wohl darauf, dass der von ihnen gewollte 3. Weltkrieg auf Europa beschränkt bleibt. Das man nach einer geraumen Zeit, wenn die Strahlung abgeklungen ist, wieder aus seinen Erdbunkern raus kriechen kann und die nächste
Sauerei planen kann. Diese Gruppe der eben genannten sind den Friedensaktivisten überlegen. Nicht nur das es sich hierbei, im Verhältnis zur Weltbevölkerung, nur um einige wenige Mächtige handelt und somit eine Einigung leichter ist, sondern sie spielen dieses Spiel seit Hunderten von Jahren und sind bereit zu töten. Es sieht schlecht aus für den Weltfrieden. Doch es besteht Hoffnung. Die Menschen, die das Spiel durchschaut haben und sich ihm entziehen, werden weltweit immer mehr. Kommt zu den Mahnwachen, zeigt, dass ihr das Spiel durchschaut und euch diesem entzieht. Nur auf der Straße ist es sichtbar! [1]

## Putin: „Wir haben Besseres zu tun, als die Nato anzugreifen"

**von F. Hauschild**

Sehr erkenntnisreiches Inteview mit Putin. Besonders wenn man es mal mit diesem belanglosem, nichtssagenden Geseier vergleicht das Merkel kürzlich in einem SZ-Interview und in einem angeblich von ihr geschriebenen Gastartikel in der FAZ vergleicht. Da erkennt man schnell den Unterschied zwischen einem souveränen Volksvertreter und einer rückgratlosen Marionette. Das Interview wurde von italienischen Journalisten geführt und im Rahmen einer Medienkooperation in der Welt abgedruckt. Ich empfehle es ganz zu lesen.
*Auszug:*
„Nur jemand, der keinen gesunden Menschenverstand besitzt oder träumt, kann sich vorstellen, dass Russland eines Tages die Nato angreifen könnte. Dieser Gedanke ist sinnlos und vollkommen unbegründet. Vielleicht ist jemand ja daran interessiert, diese Angst zu schüren. Nur so kann ich mir das vorstellen. Die Amerikaner zum Beispiel wollen eine Annäherung zwischen Russland und Europa nicht besonders. Ich behaupte das nicht, ich stelle das nur als Hypothese hin. Nehmen wir an, die USA wollen ihre eigene Vormachtstellung im Atlantik behalten. Dann brauchen sie eine Bedrohung von außen, einen Feind, um das zu garantieren. Und der Iran ist eindeutig keine so große Bedrohung, dass es für eine solche Einschüchterung reicht.

Vor wem soll man also Angst haben? Dann gab es plötzlich eine Krise in der Ukraine. Russland ist gezwungen, zu reagieren. Vielleicht steckt da eine Absicht dahinter, ich weiß es nicht. Aber nicht wir stecken dahinter. Ich will damit sagen: Niemand muss vor Russland Angst haben. Die Welt hat sich derartig verändert, dass sich heutzutage kein vernünftiger Mensch einen militärischen Konflikt derartigen Ausmaßes vorstellen kann. Wir haben Besseres zu tun, das kann ich Ihnen versichern." [2]

Frieden schaffen kann nur,
wer den Frieden in sich trägt

**Ingo Hoffmann**

## Vorratsdatenspeicherung = Stasi 2.0?

**von F. Bilstein**

***Die Menschenrechte werden immer weiter „eingeschränkt"!***
Nachdem das Bundesverfassungsgericht (Urteil vom 2. März 2010, 1 BvR 256/08; BVerfGE 125, 260) das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung aus vielfältigen Gründen gekippt hat und der europäische Gerichtshof die Vorgabe zur Umsetzung der Richtlinie Vorratsdatenspeicherung mit Urteil vom 8. April 2014 als Verstoß gegen die EU-Charta als unwirksam erklärt hat, liegt jetzt der aktuelle Entwurf der Bundesregierung vor. In diesem 58 Seiten umfassenden Gesetzesentwurf wird auch explizit auf die Einschränkung eines Grundrechts in Artikel 6 hingewiesen:
*Durch dieses Gesetz wird das Fernmeldegeheimnis (Artikel 10 GG) eingeschränkt.*
Dies ist in Deutschland verpflichtend vorgesehen, denn jedes beschlossene Gesetz kann in Deutschland jederzeit die Grundrechte einschränken. Es muss nur in dem Gesetz darauf hingewiesen werden. Somit wird die Öffentlichkeit darüber informiert und nach Annahme des Gesetzes ist das entsprechende Grundgesetz eingeschränkt. Was keine Änderung ist und somit auch nicht durch eine 3/4-Mehrheit im Bundestag legitimiert werden muss. Etwaige Einschränkungen von der für EU-Bürger seit 2010 geltenden EU-Charta müssen nicht offen dargelegt werden. Doch gerade in dieser EU-Charta werden einige Grundrechte deutlich eingeschränkt bzw. missachtet.
In der EU-Charta heißt es im Artikel 7:
*Achtung des Privat- und Familienlebens*
*Jede Person hat das Recht auf Achtung Ihres Privat- und Familienlebens, Ihrer Wohnung sowie Ihrer Kommunikation.*
und in Artikel 8:
*Schutz personenbezogener Daten*
*(1) Jede Person hat das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten.*
*(2) Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Jede Person hat das Recht, Auskunft über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.*
Diese Grundrechte werden durch das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung ad absurdum geführt. Auch wenn keine Inhalte der Kommunikation gespeichert werden, lassen sich durch die gespeicherten Daten verschiedenste Rückschlüsse ziehen.
***Was sind also die sogenannten Verkehrsdaten, die durch das Gesetz freigegeben werden?***
Es geht hier, wie immer berichtet, nur um die sogenannten Verkehrsdaten. Die Definition findet man im Telekommunikationsgesetz § 96.
Hier einige Beispiele:
unter 1: *die Nummer oder Kennung der beteiligten Anschlüsse..., bei mobilen Anschlüssen auch die Standortdaten,*

***Fortsetzung auf Seite 2***

## Termine

**Berliner Mahnwache**
**für den ersten Weltfrieden**
*22.6., 29.6., 6.7. & 13.7.*
*Potsdamer Platz*
*immer Montags 18 - 21 Uhr*

**Freiheit statt Angst**
*Samstag 20.6.*
*Willy-Brandt-Haus*
*Berlin*
*ab 9:30 Uhr*

**BND an die Kette**
*20.6., 27.6.,4.7. & 11.7.*
*Südwestspitze der Zentrale*
*(Habersaathstraße)*
*Berlin*
*immer samstags 16 Uhr*

**3. Bundesweite Mahnwache**
*Samstag 29.8.*
*Potsdamer Platz*
*Berlin*
*13 - 24 Uhr*

***Fortsetzung von Seite 1***

unter 3: *den vom Nutzer in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst*
und unter 4: *die übermittelten Datenmengen.*
Somit ist wohl sichergestellt, das auch Standortdaten generell zu den Verkehrsdaten zählen. Somit ist es möglich, durch ein Handy eine komplette Bewegungsanalyse herzustellen.

***Und die Kriminalpolizei veröffentlicht schon den „besten" Umweg!***

Es gibt nämlich eine wunderbare Lücke in diesem Gesetz. Jedes Handy befindet sich selbst im Standby natürlich in Verbindung mit seinem Telefondienstleister. Ihr könnt ja auch ohne Simkarte die 110 wählen, mal als kleinen Hinweis. Wenn das Handy sich also im Standby befindet, sendet es trotzdem Deine Standortdaten jederzeit an den nächsten Funkmast, aber es findet keine Kommunikation statt.
Dadurch ist es rechtlich gesehen kein Eingriff in die Kommunikation. Aber eine genaue Ortung und damit offensichtlich eine totale Überwachung ist demnach immer möglich. Den Artikel von der Zeitschrift der Gewerkschaft der Polizei ist wirklich zu empfehlen.

***Wie sind die Auswirkungen der Funkzellenabfrage?***

Im Jahr 2013 wurden in Berlin Funkzellenabfragen für 305 Ermittlungsverfahren durchgeführt. In diesen Abfragen sind 50 Millionen Datensätze gespeichert worden. Also statistisch gesehen, ist jeder Berliner im Jahr 2013 ca. 16 mal so überprüft worden. Ich muss hier darauf hinweisen, das nur in ganz geringen Mengen (ca. 1100 mal) die zugehörigen persönlichen Daten vom Diensteanbieter angefordert wurden. Die IMEI Nummer „Deines" Handy mit dem Standort und Deiner entsprechenden Verbindung und ggf. der Datenmenge reichen den Ermittlern.
Und wenn wir schon so eine schöne Verpflichtung der Telefondienstleister ins Gesetz schreiben, müssen die klammen Konzerne natürlich auch noch etwas Boni erhalten. Für jede einzelne Abfrage gibt es einen festgelegten Pauschalbetrag. Im Gesetz findet Ihr ab Seite 17 die einzelnen Pauschalbeträge.
Über die Sicherung der Daten bei den Telekommunikationsunternehmen möchte ich nicht mal eine Prognose wagen, wenn ich so an die NSA-BND Affäre denke. (3)

## Merkel in Griechenland-Verhandlungen gescheitert

**von NRhZ/DL**

„Angela Merkel hat die Verhandlungen mit Griechenland an die Wand gefahren. Auch nach vier Monaten will die Bundeskanzlerin den demokratisch geäußerten Willen der griechischen Bevölkerung nicht akzeptieren", kommentiert Sahra Wagenknecht Medienberichte über eine Verlängerung des zweiten sogenannten Hilfsprogramms für Griechenland. Die Erste Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE weiter: „Stattdessen will die Bundesregierung mit ihrer Erpressungsstrategie doch noch weitere Lohn- und Rentenkürzungen sowie Privatisierungen erzwingen, obwohl genau diese Politik Griechenland in den letzten Jahren immer tiefer in die Krise geführt und seine Schulden immer weiter erhöht hat. Die Bundeskanzlerin muss umgehend der Öffentlichkeit und dem Parlament erklären, ob sie eine Verlängerung des zweiten sogenannten Hilfsprogramms anstrebt. Eine solche Fortsetzung der Troika-Diktatur in Griechenland kostet die europäischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler weitere Milliarden. Denn ohne eine notwendige Reduzierung der Schuldenlast, eine Vermögensabgabe für griechische Oligarchen, ein Ende der katastrophalen Kürzungspolitik und ein öffentliches Investitionsprogramm wird sich die soziale und wirtschaftliche Situation in Griechenland nicht verbessern. Die Kosten eines Schuldenschnitts, der am Ende ohnehin irgendwann kommt, werden damit für Deutschland und die anderen Euroländer weiter wachsen." (4)

## Grosskonzerne – Die Größe Macht es

**von F. Bilstein**

*Nehmen wir das Beispiel Apple:*

Ein riesiger Konzern mit zahlreichen Standorten. Im letzten Quartal wurde ein Rekordgewinn von 18 Millarden Dollar ausgewiesen.
Ein Unternehmen, welches Millionen in die Werbung und Imagepflege investiert. Wer Gewinnoptimierung verstehen möchte, findet hier ein akzeptables Beispiel.
Eine Firmenspitze, die nicht mal mehr sagen kann, wo genau Ihre Produkte hergestellt werden. Die Arbeitsbedingungen sind natürlich bei den auf der Welt verteilten Produktionsstätten nicht zu kontrollieren. Die Lenkenden Personen haben nicht einmal minimalste Verbindungen mehr zu Ihren "Angestellten".
Durch diesen fehlenden Kontakt zwischen den "Menschengruppen" wird psychologisch natürlich viel ausgelöst. Den Mitarbeiter, wo man die Frau kennt oder vielleicht die Kinder, wird man nach menschlichen Erkenntnissen nicht brutal ausnehmen. Der Mitarbeiter in der Excel Liste vom anderen Ende der Welt mit dem Kostenfaktor Lohn ist da viel einfacher auszunehmen.
Wenn ein Unternehmen einen Gewinn in dieser Höhe verzeichnet, dann sollten die Mitarbeiter dieses Unternehmens wirklich nicht hungern müssen. Denn wenn die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre möglich ist, dann sollten ortsangepasste hochwertige Gehälter auch möglich sein.
Die Gewinne sind teilweise auch durch Steuerhinterziehung (offiziell natürlich Steuervermeidungsstrategien) direkt in Deutschland exorbitant hoch.
Der Einfluss der Konzerne ist so gross, das "unsere" Regierung Ihre Möglichkeiten zur Einschränkung dieser Praktiken nicht nutzt.
Eine Finanzbehörde in Deutschland kann einem Unternehmen zum Beispiel bei Steuerunregelmäßigkeiten die Gewerbelizenz bis zur Klärung entziehen. Das ist nicht mal bei Amazon überhaupt nur angesprochen worden…
Wie sollen dann solche Grundgesetze noch glaubwürdig erscheinen:
Grundgesetz Artikel 14 Abs. 2

"Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen."
(5)

## Frieden trifft auf Bilderberger

**von M. Klimke**

In Telfs trafen sich am Wochenende Friedensaktivisten aus aller Welt, um gegen die Bilderberger-Konferenz zu demonstrieren.
Schon am Freitag wurden überraschender Weise etwa 100 Demonstranten und Pressevertreter, auch der alternativen Medien, mit einer Sondergenehmigung, in den ersten Sperrkreis gelassen. Direkt vor der Haupteinfahrt des Hotels Inter Alpen fand eine etwa zweistündige Protestaktion mit Reden, Musik von Kilez More, Morgaine und Photon statt. Auch zwei Beobachter der OSZE waren anwesend. Die Zufahrtsgenehmigungen hatte Klaus von der Mahnwache Insbruck organisiert.
Am Samstag zog ein Protestzug mit etwa 500 Menschen, bewacht von ca. 150 Polizisten, durch Telfs. Beide Veranstaltungen verliefen absolut friedlich und auch die Polizei verhielt sich zurückhaltend.
Das Wochenende war also ein voller Erfolg.

**Quellen:** (1) youtube.com/watch?v=D5YESSmozTg (2) welt.de/politik/ausland/article142077065/Wir-haben-Europa-nie-wie-eine-Maetresse-behandelt.html
(3) mobile.kriminalpolizei.de/startseite/news-detailansicht/artikel/funkzellenauswertung.html – dejure.org/gesetze/TKG/96.html
– vorratsdatenspeicherung.de/content/view/83/87/lang,de/#Durch_die_Vorratsdatenspeicherung_werden_B.C3.BCrgerrechte_nicht_beschnitten
– morgenpost.de/berlin-aktuell/article127594968/Berliner-Polizei-kontrolliert-50-Millionen-Handydaten.html
– netzpolitik.org/2014/funkzellenabfrage-in-berlin-jeder-hauptstadt-bewohner-war-letztes-jahr-14-mal-verdaechtig/
– wertesehnsucht.de/wp-content/uploads/2015/06/Die-Grundrechte-Charta-der-EU-PDF.pdf – wertesehnsucht.de/wp-content/uploads/2015/06/RegE_Hoechstspeicherfrist.pdf
(4) Diesen Artikel haben wir mit Dank von der Neuen Rheinischen Zeitung übernommen - www.nrhz.de
(5) bbc.com/news/business-30532463 – spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/apple-rekordgewinn-durch-fragwuerdige-geschaeftsmethoden-a-1015263.html
– apple.com/de/pr/library/2014/10/20Apple-Reports-Fourth-Quarter-Results.html – wertesehnsucht.de/?p=44

***Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!***

**Impressum:**
Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internetz. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
**Download:**
www.mahnwache.info/index.php/inhalt/berliner-montagspost

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.
**Redaktion:**
Martin Klimke, Berlin

www.mahnwachen.info www.kenfm.de www.wearechange.org www.free21.org www.rtdeutsch.com www.rt.com www.n23.tv
www.nrhz.de www.mmnews.de www.nachdenkseiten.de www.ossietzky.net www.hinter-den-schlagzeilen.de www.wakenews.net